



Das Bild als Nachricht:
Blick in das neue Frauengefängnis „Mariannenstr.“ an der tschechisch-ungarischen Grenze, das größte Gefängnis für Schwerverbrecherinnen in Europa. Die Leitung des Gefängnisses ist äußerst streng, die Arbeitsleistung penibel genau geregelt, Fluchtversuche durch unmoderne Sicherheitsmaßregeln und starke Postenketten fast eine Unmöglichkeit.

Das Bild als Symbol:
Eines der erschütterndsten Bilder, das eine Fülle von Gedanken wahrhaft. Man bewundert zwar die sanitären Einrichtungen und die außerordentliche Sauberkeit und Geplogenheit, ist aber zugleich erschüttert durch die Tatsache, daß ein Geschlecht, das man „das schwache“ nennt, der Menschheit so gefährlich werden könnte. Was mögen die Frauen verbrechen haben, daß sie dieses so eisernen Reglement unterworfen werden müssen?



Abgestammtes Foto, New York Times

Das Bild als Nachricht:
Ein Hirsch, von der Maute gehetzt, kurz vor dem Augenblick, wo sie ihn stellt. Der Hirsch stammt offenbar aus einem Wildgatter, und ihm wurde vor der Jagd das Geweih abgesägt, damit er die wertvolles Maultier nicht verletzen kann. In Deutschland sind solche grausamen Hetzjagden verboten.

Das Bild als Symbol:
Die grausamen Urinstinkte der Menschen haben sich in derartigen Vergnügungen erhalten. Das ist kein Sport mehr, sondern eine als Sport verkleidete Grausamkeit. Man hat das Gefühl, daß der Hirsch bereits nichts mehr von der Maute weiß. Er kann sich nicht wehren. Ohne Geweih ist er hilflos. Er läuft nur noch mechanisch um sein Leben.